

Für die Farmer

Eingeweide-Würmer

Unter dem Hühnerrost richten die Schmarotzer oft beträchtlichen Schaden an, und der Hühnerzüchter sollte es sich daher angelegen sein lassen, nach Möglichkeit zu verhindern, daß seine Hühner mit diesen Schmarotzern befallen werden.

Die Würmer gelangen hauptsächlich durch Futter, welches mit Materialen, die Eier dieser Würmer enthalten, in Berührung kam, wie zum Beispiel Mist, oder durch das Treiben von Insekten, welche Zwischenstadien dieser Würmer sind, in die Eingeweide der Hühner. Von Fliegen ist bekannt, daß sie Parasiten weiterverbreiten; wenn daher Hühner fliegen treffen, mögen sie Parasiten in sich aufnehmen. Falls der Geflügelzüchter Verluste infolge des Vorkommens von Würmern verhindern will, muß er die Hühner von diesen Würmern befreien, sobald die Gegenwart von solchen bekannt ist, und nach keine Methoden ändern, um künftige Ansteckung so sehr wie möglich zu verhindern. Das letztere sollte er indes in jedem Fall tun.

Die Vermutung, daß Würmer das Geflügel quälen, liegt nahe, wenn einige von den Hühnern, namentlich Junghühner, Anzeichen von Lahmheit, Abmagerung oder Abnahme der Eierproduktion an den Tag legen. Man lüfte auf den Brettern unter den Sitzungen nach den runden weißen Würmern, die manchmal mit den Exkrementen ausgestoßen werden. Hühner, welche unter verdächtigen Umständen verenden, sollten aufgeschlitten werden, um nach Spuren von Rundwürmern und anderen Parasiten sehen zu können.

Auf Grund der Erfahrung in landwirtschaftlichen Betrieben - Stationen scheint es, daß der Geflügelzüchter in seinem Kampf gegen die Würmerplage viel tun kann.

Man behandle die Herden erkrankter Hühner, welche Spuren von Würmern aufweisen, derart, daß die weitere Verbreitung von Würmern auf ein Mindestmaß beschränkt wird. Möglicherweise sind nur wenige von den Hühnern von den Würmern angegriffen worden. Man reinige das Stühnerhaus gründlich und lege neue Streu ein, die möglichst vor einer Art sein sollte, daß man sie alle paar Wochen erneuern kann. Hühnerkäfige sind für diesen Zweck nicht geeignet, falls man sie nicht verschaffen kann. Man benutze ein Drahtgitter unter die Sitzungen, so daß die Hühner nicht zu den Exkrementen gelangen können. Die Bretter, auf welchen die Exkremente aufgefalten werden, sollte man täglich reinigen.

Zur Zeit bemerkt man häufig in einem Schuppen, der mit Drahtgittern verschlossen ist, auf ein neu nicht auf die Weise geschützten Misthaufen finden die Fliegen eine Brutstätte.

Falls die Ansteckung mit Würmern ziemlich schwer und ernst ist, erhebe man die Hühner mit Hilfe eines Narkosemittels von ihren unwillkommenen Gästen zu befreien. In manchen Fällen haben sich zwei Prozent Tabakstaub guten Grades in dem Lager Mist, der den Hühnern zementiert ist, während der kalten Wintermonate verabreicht wurde, als ein wirksames Mittel zur Ausbreitung vieler Würmer aus dem System der Hühner erwiesen. In jedem Fall ist jedoch die Anwendung solcher Narkosemittel nur ein Schritt in dem Verfahren zur Befreiung der Hühner von dieser Plage. Vorbeugung in diesem Fall, wie bei anderen Krankheiten, ist das Hauptmittel zum Zweck. Wenn die Gegenwart der Schmarotzer in den Hühnern entdeckt wird, ist gewöhnlich schon viel Schaden angerichtet, und selbst wenn die Würmer schließlich ausgetrieben werden, ist ein von Würmern befallenes Huhn nachher nicht mehr so wertvoll, als wenn es niemals von Würmern befallen gewesen wäre.

Man plane eine Methode der Aufsicht und Pflege der Hühner, welche die Ansteckung mit Würmern vermeiden wird. Dies ist namentlich in Gegenden, in welchen diese Plage stark auftritt, eine dringende Notwendigkeit.

Man hat schon versucht, dies dadurch zu erzielen, daß man Hühner von der Erde und den Mistplätzen entfernt aufzog. Dies bedeutet Hühner in den engen Quartieren von Stühnerhäusern und hinter Gittern. Während dies beträchtliche Sorgfalt in Bezug auf zweckmäßige Fütterung, Reinlichkeit, Bewegung und genaue Ueberwachung mit sich bringt, haben viele Geflügelzüchter Erfolge damit erzielt.

Falls man Hühner auf der Weide hält, verleihe man, die Weide mindestens von Jahr zu Jahr, wenn möglich viel öfter, zu wechseln. Die jungen Hühner sollte man den älteren Hühnern und der Weide, auf welcher sich die älteren Hühner bewegen, fernhalten. Der Grund und Boden, auf welchem sich die jungen Hühner bewegen, sollte häufig umgepflügt werden.

Es mag manchmal idiosyncrasie sein, die Gegenwart von Würmern zu erkennen, da Herden von jungen Hühnern, die auf der Weide mit Hühnern angesteckt worden, die Symptome der Krankheit erst zeigen mögen, nachdem sie mit dem Regen bespült haben. Hühner oder Kanarienvögel vergewöhnen sich solche Hühner der Würmerplage entgegen.

Das österreichische Unterrichtsweisen

Mit Erlaubnis der Leitung des katholischen Schulvereins, für Oesterreich dem katholischen Schulkalender für das Jahr 1929 entnommen.

Nach Sommerferien 1928 gab es: 571 katholische Theologen, 99 evangelische Theologen, 3362 Juristen, 2965 Mediziner, 3172 Philosophen, 3314 Techniker, 176 Dozenten der Hochschule für Bodenkultur, 291 Dozenten der tierärztlichen Hochschule, 285 Dozenten der beiden montanistischen Hochschulen, 1619 Dozenten der Hochschule für Welthandel (früher Exportakademie), 35 Dozenten der Konularakademie, 226 Dozenten der Akademie für bildende Kunst und 632 Dozenten der Akademie für Musik und darstellende Kunst.

Von den Mittelschulen, deren es 60000 sind, Realgymnasien, Realschulen, Deutsche Mittelschulen und Frauenoberrealschulen gab, zählte man 151 mit 3818 Lehrpersonen, sowie mit 35.639 Schülern u. 11.816 Mädchen, wovon 35.603 katholisch, 515 evangelisch, 70 griechisch, 6158 mosaisch (jüdisch), 214 anderer Konfessionen und bereits 225 (in Wien allein 202) konfessionslos waren.

Was die Berufsschulen anbelangt, so gab es: 16 Lehrerbildungsanstalten mit 1933 Schülern und 19 Lehrerbildungsanstalten mit 1773 Schülern; außerdem 7 Anstalten zur Heranbildung von Kunstgewerbetreibern und Handwerkslehrerinnen mit 272 Schülern. Auch zählte man 8 Handelsakademien mit 2991 Schülern und 2286 Schülerinnen, 95 Land- und forstwirtschaftliche Schulen mit 2649 Schülern und 609 Schülerinnen, 21 höhere Gewerbeschulen mit 7132 Schülern und 1912 Schülerinnen.

In ganz Oesterreich gab es 1449 öffentliche Volksschulen mit 11.519 Lehrpersonen, 227.990 Schülern und 268.645 Schülerinnen; 476 öffentliche Haupt- und Bürgerschulen mit 1609 Lehrpersonen, 55.040 Knaben und 53.133 Mädchen; 247 Privatvolksschulen mit 1072 Lehrpersonen, 8065 Knaben und 17.568 Mädchen; 106 private Bürger- und Hauptschulen mit 826 Lehrpersonen, 3568 Knaben und 8166 Mädchen.

Von den öffentlichen Volksschulen waren 1163 einklassig, 1166 zweiklassig, 671 dreiklassig, 212 fünfklassig, 186 sechsklassig, 22 siebenklassig und 1 achtklassig. Von den Privatschulen waren 28 einklassig, 12 zweiklassig, 31 dreiklassig, 121 vierklassig, 12 fünfklassig, 7 sechsklassig, 1 siebenklassig und 2 achtklassig.

Wien, am 7. August 1929. P. B.

Korrespondenz

Aus Deutsch-Oesterreich

Tod des

Dichters Hugo von Hofmannsthal

Am 15. Juli starb in seiner Villa zu Rodaun bei Wien einer der bedeutendsten neueren Schriftsteller, Hugo von Hofmannsthal. Er starb eines plötzlichen Todes infolge der heftigen Erregungen, die er wegen des Selbstmordes seines Sohnes erlitt. Am 18. Juli wurde er, einer leiblichen Verfügung gemäß, auf dem Friedhofe zu Kalksburg in dem Grabsteine eines Franziskanerzölibatens zur ewigen Ruhe bestattet. Sein Jugendwerk „Der Tor und der Tod“ erschien 1892. Das „Theater in Venedig“ wurde 1899 herausgegeben. Dann wurden klassische Dramen neu bearbeitet: 1903 „Elektra“ u. 1905 „Oedipus“, 1912 erschien „Federma“, welches auf Freilichtbühnen noch jetzt in V. vor dem Dome zu Kalksburg oft aufgeführt wird. 1925 erblickte „das Salzburger Welttheater“ das Licht der Welt. Zudem er

für Richard Strauß Operetten schrieb, erschien 1911 „der Rosenkavalier“, 1912 „Ariadne auf Naxos“ u. 1914 „die Frau ohne Schatten“. Ein poetisches Werk „Dorabella“, betitelt soll nachherausgegeben werden. Mit ihm starb ein gottbegnadeter Dichter.

Kombuch in Oberösterreich, 27. Juli. — Im dortigen Benediktinerstift wurde P. Dr. Josef Reimer, bisher Professor im Benediktinerstift Zisterzienser, zum Abtfoadjuvator durch Bischof Dr. Hofbauer von Vins geweiht. Der alte Abt P. Celestin Baumgartner, der das Stift 39 Jahre leitete, befindet sich in Stadt Pautra im Gebirge des dortigen Bistums.

St. Paul in Kärnten (im Lavantale), 31. Juli. — Im altberühmten Benediktinerstift wurde P. Dr. Richard Strell, Direktor des Stiftsgymnasiums, zum Abt gewählt. Der neuernannte Abt wurde am 12. Mai 1875 in Triest geboren. Seit am 18. April 1900 die feierliche Krönung und wurde am 13. August desselben Jahres zum Priester geweiht.

Treßbach in Kärnten, 1. August. — Auf Schloss Welsbach der Treßbachs Kard der bekannte Industrielle und Gutsbesitzer Dr. Ana Treßbacher in Welsbach im 71. Lebensjahre. Die Beerdigung erfolgte am 7. August auf dem Hiesinger Friedhofe zu Wien.

Wien, 1. August. — Der älteste Zahn des letzten österreichischen Kaisers Karl I., Erzherzog Otto, kommt in Herbst zur Fortsetzung seiner Studien an die belgische Universität Löwen. Auch die Pflege der ungarischen Sprache wird hier ermöglicht werden.

Wien, 5. August. — Heute sind 100 Jahre verfloßen, seitdem ein Oesterreicher, der Forstingenieur Josef Reffel, gebürtig aus Schrudim in Böhmen, mit dem ersten Schraubendampfer in Triest das adriatische Meer besuhr. Er ist der Erfinder der Schiffschraube, wodurch dem Seeverkehr neue Bahnen geöffnet worden sind.

Graz, 18. August. — Die Zisterzienerabtei Reim bei Graz beging die Feier des 800jährigen Bestandes, es ist infolgedessen das älteste bestehende Kloster dieses Landes. Geegründet wurde es von Baldo, Grafen von Reim, und Leopold I., Markgrafen von Steiermark. Die Stiftsbibliothek zählt 80.000 Bände und wird von vielen Wissenschaftlichen jährlich besucht. Der jetzige Abt P. Eugen Americh ist der 50. in der Reihe der Prälaten. Das

Stift hat auch die Pflicht, 12 Piaristen mit Geistlichen zu versehen. Abgang, am 20. August 1929. P. B.

Tiertransporte auf Schiffen

Es ist verhältnismäßig wenig bekannt, daß fast jedes aufkommende und manches abfahrende Passagierschiff irgend eine lebende Tierladung an Bord hat, deren Verladung viel Aufmerksamkeit und häufig großes Geschick und Erfahrung erfordert.

Am weitesten regelmäßig sind die Transporte von Kanarienvögeln aus Deutschland. Es wird geschätzt, daß alljährlich etwa 400.000 dieser lustigen Singvögel aus dem Harz zumeist über New York, nach Amerika kommen. Ende März dieses Jahres brachte der Dampfer „New York“ eine geschlossene Sendung von 28.000, die größte Ladung, die bisher von einem Schiff befördert worden ist. 17 Wäcker waren der Sendung beigegeben, die für regelmäßige Fütterung und vor allem Tränkung zu sorgen hatten. Die kleinen Vögel, in denen die Vögel befördert werden, müssen in besonderen trockenen und laubere Ladungsräume verpackt werden, in denen reichlich frische Luft zirkuliert, dennoch aber niemals Zugluft entriecht.

Alle Arten von Tieren aus allen Teilen der Welt bilden einen häufigen Bestandteil der Schiffsladungen. Affen, Esbären, Löwen, Tiger, G. Antilope, Antilopen, Schlangen aller Art und viele andere Tierarten sind in letzten Jahre hier angekommen. Eine große Anzahl Kamele und vier Straußen waren besonders auffällige Einwanderer, die kürzlich auf diesem Wege nach New York kamen. Die meisten dieser Tiertransporte gehen über Hamburg, das sich zu einem der bedeutendsten Häfen für Tiertransporte durch die Firma Carl Hagenbeck entwickelt hat. Viele der Tiere gehen zunächst nach Hagenbecks Tierfarm in New Hampshire, bevor sie an ihren endgültigen Bestimmungsort weitergeleitet werden.

Eines der seltensten Tiere, das verschifft wurde, kam im vorigen Jahre mit dem Dampfer „Cleveland“. Es war ein vier Tonnen schwerer See - Elefant mit Namen „Goliath“, der von Hagenbeck für Varnum & Bailey im Polarmeer gefangen worden war und bei seiner Ankunft große Sensation erregte. Die Hagenbeck hatte für den ungewöhnlichen Transport eigene Vorkehrungen zu treffen. „Goliath“ verlangte als Nahrung über 150 Pfund Ge-

ringe pro Tag. Ein fünf - Tonnen - Truck war nötig, um das riesige Tier in New York nach seinem neuen Heim zu überführen.

Am wenigsten Umstände machen Schiffstransporte von Schlangen. Sie werden vor ihrer Abfahrt in Hamburg zum letzten Male gefüttert und bleiben auf der ganzen Reise ohne weitere Nahrung. Sie sind die ruhigsten und anspruchslosesten Tier - Passagiere. Anders sieht es mit Vollblut - Rennpferden. Sie sind äußerst empfindlich und verlangen aufmerksame Wartung. Gut in Erinnerung ist noch die Ankunft der deutschen und polnischen Reiter, die im November vorigen Jahres in New York an den internationalen Springkonkurrenzen teilnahmen. Sie kamen mit ihren eigenen Springpferden, ausgeladeten, wertvollen Tieren, für die besondere Maßnahmen an Bord zu treffen waren. Die 12 Pferde waren so untergebracht, daß genügend Raum war, sie täglich aus ihren Stallungen herauszuführen u. reichlich zu bewegen. Dies war nötig, um sie in Form zu halten und ihre Glieder nicht steif werden zu lassen. Dank der ruhigen Fahrt der „Cleveland“, mit der sie fuhrten, konnte dies ohne Unfall auf der ganzen Reise gelingen.

Wisweifen kommt es vor, daß ein verschiedene Tierarten an Bord, das Tier unterwegs krank wird oder ein der betreffende Raum einer Menagen - Unfall austritt. Dann ist es Aufgabe des Wäckers, das Tier richtig zu behandeln. Man muß bedenken, daß ne Quelle angeregter Unterhaltung, vielfach Eingeborene aus Indien oder Täglich drängen sich die Reisenden zu deren reisen, deren Gemüthen sie portgefassen. Wie im Zoologischen Bärter. Vor einiger Zeit mußte je die größte Anziehung aus.

Der Tierverband geht freilich auch in umgekehrter Richtung. Viele einheimische Tiere werden ihres Lebens wegen in lebendem Zustande, teilweise zu Zweckzwecken, nach Europa verschifft. Im vorigen Jahre hatte die „Cleveland“ eine der größten Tierensendungen, die je von hier nach abging. Sie bestand aus 1400 Katzen, Silberfuchsen, Waschbären und Bismarckern. Ein etwas schlüpfrieger Transport war eine Kaskade von 50 Tonnen Kase, die zur Aufrechterhaltung des Kalbestandes in der Döcke nach Deutschland ging. Niedrige Häuser von zwölf Fuß Durchmesser waren auf dem Vordach des Dampfers, Teufelsland“ unter der Brücke aufgestellt. Schwierig gestaltete sich die Umladung in New York, weil die glatten Fische stets wieder den Händen entglitten.

EMIL'S DRUG STORE
HUMBOLDT'S DISPENSING CHEMIST

EINZIGE DEUTSCHE APOTHEKE IN HUMBOLDT

Waterman's Fountain Pens

Wir verkaufen und empfehlen Waterman's Füllfedern, die besten Federn, die heute gemacht werden für die öffentlichen Schulen und Hochschulen.

Wir haben die Agentur f. die Waterman's Füllfedern in Humboldt. Besondere Sorgfalt wird auf alle Bestellungen durch die Post verwendet.

Emil L. Gasser
Siebzehn Jahre Erfahrung als Chemiker
Telephon No. 216 — Main Straße — Humboldt

Brusers's LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES
HUMBOLDT SASK.

Man richte jetzt seine Augen auf die Beduerfnisse des Herbstes

Der Sommer verabschiedet sich allmählich und der Herbst wird bald einziehen. Jede Abteilang bei Brusers ist bereit, alle Ihre Bedürfnisse zu decken aus Vorräten, die jetzt vollständig sind als zu irgend einer anderen vorherigen Jahreszeit. Wir erfinden Sie freundlich, sich dieselben anzusehen.

Reizvolle Damenmaentel
Reizvoll aussehende Mäntel in den neuesten Herbstmoden. Broadcloth, Velour, Camelhörn, Plüsch, Tweeds, Kitten's Car, Velour - Schöpfung der herborragendsten Kleiderkünstler von Canada.

Besondere Offerten in Damenkleidern
Endliche Räumung von nur dreiundzwanzig Damen - Sommerkleidern aus Broadcloth, Tricotines, Voiles und Fugi - Seide. Dieselben werden genöthlich verkauft bis zu \$9.95. Alle Größen. Sie haben Ihre Wahl zu **\$1.95**

Filzhuete fuer Damen
Nette, kleine Hüte aus feinem Filz in den neuesten Herbstfarben und Moden. Extra - Spezialofferte zu **\$1.95**

Ganzwollene Sport Pullover Sweaters fuer Maedchen
Schneidige, sporthafte kleine Sweaters nach der Crew - Neck - Mode, in vielen Farben und Mustern. Brusers's Spezialofferte **\$1.95** per Stück

Grocery - Spezialofferten nur fuer Freitag und Samstag
Colgate's Coleo Seife, 7c fuer ein Stueck
Shredded Wheat, zwei Pakete fuer **19c**
Orangen, suess und saftig, 2 Dutzend fuer **32c**
Sockeye Salmon, grosse Buechse fuer **39c**

Reichlicher Vorrat von Früchten vorhanden zum Einmachen. Holen Sie sich unsere Preise. Gebrauchen Sie Heinz' Pure Pickling Essig zum Einmachen.